



# STADT RADEBEUL - DER OBERBÜRGERMEISTER -

<b>X</b>	<b>Beschlussvorlage</b>
	<b>Mitteilung über Eilentscheidung</b>
	<b>Informationsvorlage</b>

Vorlagenr.: **SR 13/11 – 09/14**

Gremium: **Stadtrat**

federführendes Amt: **Projekt- und Investorenleitstelle**

<b>Stand des Verfahrens:</b>					
<b>Gremium:</b>	<b>Stadtrat</b>			<b>Sitzungstermin:</b>	<b>16.03.2011</b>
<b>Beratungsstatus:</b>	<b>x</b>	zur Beschlussfassung		<b>Öffentlichkeit:</b>	<b>x</b> öffentlich
		zur Vorberatung			nichtöffentlich

<b>Beschlussfassung:</b>					
<b>abgestimmt am:</b>	<b>16.03.2011</b>	<b>ausgefertigt am:</b>	<b>17.03.2011</b>		
<b>stimmberechtigte Mitglieder:</b>			<b>35</b>		
<b>davon anwesend:</b>	<b>26</b>	<b>Nichtteilnahme:</b>	<b>0</b>		
<b>dafür:</b>	<b>23</b>	<b>dagegen:</b>	<b>3</b>	<b>Enthaltungen:</b>	<b>0</b>

Siegel, Unterschrift

**Gegenstand der Vorlage:**

Freistellungsantrag von Bahnbetriebszwecken – Anschlussgleis Kötitz

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Radebeul vom 16.03.2011 beschliesst, dass für das Anschlussgleis der Fa. Scholz Recycling AG & Co.KG (Gewerbegebiet Coswig-Kötitz) gemeinsam mit der Großen Kreisstadt Coswig der Antrag auf Freistellung gestellt wird.

<b>bisheriger und weiter vorgesehener Verfahrensgang:</b>							
<i>Gremium</i>	<i>Datum</i>	<i>ö./nö.</i>	<i>Beratungsempfehlung</i>			<i>Änderung Beschlussvorschlag</i>	
			<i>einstimmig</i>	<i>mehrheitlich</i>	<i>abgelehnt</i>	<i>ja</i>	<i>nein</i>
SEA	01.03.2011.	nö		x			x
SR	16.03.2011	ö		x			x

Fassung vom: Febr. 2011

Dateiname Anschlussgleis Kötitz SR 13/11

**rechtliche Grundlagen:**

§ 23 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG)

**Angabe der finanziellen Auswirkungen:**

finanzielle Auswirkungen:		ja	X	nein
<b><u>Bestätigung:</u></b>	Mitzeichnung federführendes Amt:	<i>Hiller</i>	Datum:	2.3.11
	Mitzeichnung Geschäftsbürgermeister:	<i>Wendsche</i>	Datum:	2.3.11

*i.V. Wendsche*

Wendsche

**Begründung:**

Das Anschlussgleis (vgl. Anlage 1) verläuft derzeit beginnend in Höhe Bahnhof Coswig über das Stadtgebiet Coswig (Grenzstraße), durchquert das Gewerbegebiet Radebeul-Naundorf parallel zum Tännichtweg und führt in das ehemalige Zellstoffgelände südlich der Naundorfer/Kötitzer Straße. Derzeit erfolgt keine Nutzung der Gleisanlage für die Unternehmen am Standort Coswig-Kötitz bzw. Radebeul-Naundorf.

Seitens der Großen Kreisstadt Coswig besteht das Interesse, dass das Industrie- und Gewerbegebiet Coswig Grenzstraße am der Altstandort des ehemaligen Cowaplastgeländes stadtplanerisch entwickelt wird. Zur Erreichung der stadtplanerischen Ziele steht das derzeit ungenutzte Anschlussgleis des Unternehmens Scholz Recycling AG & Co. KG dem öffentlichen Interesse gegenüber.

Mit der Freistellung des Gleises und einem perspektivischen Rückbau bestünde neben der Entwicklung des Industrie- und Gewerbegebietes Coswig Grenzstraße ggf. die Möglichkeit, dass durch eine Änderung der derzeit als Überführung und damit verbundenen Hochlage die S 84 n als niveaugleiche Straße durch die Gewerbegebiete Radebeul-Naundorf und Coswig-Kötitz geführt werden kann. Damit könnten der derzeit sehr erhebliche bauliche Aufwand sowie die Eingriffe in die Gewerbegebiete wesentlich minimiert werden. Darüber hinaus besteht durch diese Lage der S 84 n die Realisierbarkeit einer sinnvollen verkehrstechnischen Anbindung der S 84 n an die Friedrich-List-Straße/An der Walze in Höhe Nach der Schiffsmühle sowie eine weiterführende Verbindung zwischen der S 84 n zur S 82 (Meißner Straße) über die vom Grundsatz bereits beschlossene Straßenbrücke (vgl. Anlage 2).

Das Anschlussgleis zum Unternehmen Thyssen im Gewerbegebiet Radebeul-Naundorf bleibt von der Freistellung unberührt. Der Freistellungsantrag wird als interkommunaler Antrag von Radebeul und Coswig gemeinsam gestellt und steht in beiden Stadträten am 16.3.2011 zur Beschlussfassung.

**Anlagen**



*[Handwritten mark]*